



*Du hast es verdient, dass genug Geld in  
Deinem Leben ist!*

**Geldmangel ist auch an Mangel an unterbewussten Mängeln von uns selbst. Wie können wir das ändern?**

In dem Wort „Geldmangel“ steckt das Wort „Mangel“. Mangel bedeutet, dass uns etwas fehlt. Und das muss nicht immer DIREKT das Geld sein, sondern unser Geldfluss wird indirekt davon beeinflusst. Von unserem Mangeldenken. Wer glaubt, dass er zu wenig hat (egal wovon), hat z.B. einen Mangel an:

- Wertschätzung / Selbstwertgefühl
- Liebe
- Glück
- Freude
- Dankbarkeit
- Offenheit
- Freude
- Neugierde
- Wissen
- Zufriedenheit
- Genussfähigkeit... etc.
- Selbstliebe

Sag mal selbst... wie oft beginnt einer deiner Gedanken mit dem Satzanfang: „Das ... hätte ich auch gerne“, „Mir fehlt...“, „Warum hab ich nie...“, „Wenn ich jetzt ... hätte, dann...“ usw. Merkst Du, was das mit Dir macht? Schließe mal deine Augen und fühle ganz genau nach, was genau Du bei diesen Sätzen fühlst und vor allem, WIE du Dich fühlst. Wie fühlt sich Dein Körper an? Welche Gefühle hast Du?

Gleichzeitig ist auch das „Streben nach Fülle“ ein Mangeldenken, denn wenn ich nach etwas strebe, habe ich ja das Gefühl, dass ich es noch nicht habe. D.h. auch der ständige Gedanke „nach mehr“ ist im Grunde ein Mangelgedanke.

Aber wie machen wir es denn nun richtig? Den Schlüssel dazu hast Du schon bereits zu Anfang des GAIA POWER PROGRAMMS bekommen. Na, weißt Du es? Ja, es ist die DANKBARKEIT, die Dich in die Fülle bringt, oder besser gesagt, die Dich der Fülle wieder bewusst macht.

Wenn Du dir vorstellst, dass Du die Schöpferin Deines Lebens bist... und das bist DU ☺... wie müsstest Du dann mit dem Universum sprechen, damit Du Fülle „erhältst“? Was hatten wir dazu gelernt? Ja, genau, Du musst es schon sagen, fühlen und Dich danach verhalten, als wäre es schon geschehen, denn das Universum kopiert dich EINS zu EINS. Es kann nicht für Dich denken. Es kann nicht nett zu Dir sein. Es ist einfach nur eine riesige Kopiermaschine Deiner Selbst.

Hast Du denn das Dankbarkeitstagebuch weitergeführt? Wenn nicht, dann wird es jetzt ganz dringend, dass Du es wieder herausholst und wieder beginnst, jeden Tag darin zu schreiben. Nachdem Du deine Dankbarkeitssätze geschrieben hast, vergiss nicht, sie zu visualisieren und zu fühlen. Fühlen ist das Allerwichtigste, denn erst aus Gedanke und Gefühl entsteht ein Quant und aus Quanten entsteht Materie (Quantenphysik).

Trotzdem ist es nochmal wichtig hinter die Fassade zu schauen und deine unterbewussten Mängel zu enttarnen. Alles was sich nach einem Mangel anfühlt, muss bewusst entdeckt, enttarnt und umgewandelt werden. Wie das geht, haben wir ja schon besprochen. Zu jedem negativen Glaubenssatz (und den haben alle Mängel ja auch), solltest Du einen positiven Glaubenssatz kreieren und ihn ganz oft visualisieren und leben.

So... nun aber husch-husch zu den Aufgaben! Und nicht vergessen, das Dankbarkeitstagebuch zu reaktivieren.

Viel Spaß dabei.

Yvonne ☺